

**Auszug aus der Niederschrift
über die 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und
Sport am 09.05.2017**

Zu TOP : 4.3

Sportlerehrung an der Sundpromenade

Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0056/2016

Herr Hofmann informiert, dass ein Änderungsantrag - zu TOP 4.3 / AN 0056/2016 "Sportlerehrung" - der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vorliegt. Herr Wiese begründet diesen Antrag ausführlich.

Frau von Allwörden informiert, dass die Fraktion CDU/FDP mit dem Sportbund ein Gespräch geführt hat und in diesem auch zum Ergebnis der Kupfermühle als Ehrungsort gekommen ist.

Sie führt weiter aus, dass rund um das Stadion eine öffentliche Laufbahn entstehen soll. An den Außenmauern, am Eingang und im Gebäude würden sich genügend Möglichkeiten finden, die Tafeln für die Ehrungen zu platzieren.

Als Kriterien für die Auswahl schlägt Frau von Allwörden

- geboren in Stralsund
- und/ oder Sport in Stralsund betrieben
- ausschließlich olympische Sportarten
- Medaillengewinner

vor.

Die politische Gesinnung sollte vernachlässigt werden. Stärkere Verstrickungen in die Systeme der vergangenen Diktaturen sollten aber überprüft werden.

Die sich dann ergebende Vorschlagsliste könnte über eine öffentliche Diskussion ergänzt oder korrigiert werden.

Frau von Allwörden informiert, dass es einige historische Aufarbeitungen der Sportgeschichte Stralsunds gibt. Zu diesem Thema könnte man ebenfalls Informationstafeln anbringen.

Zum weiteren Vorgehen schlägt sie vor, dass sich eine Arbeitsgruppe bildet, die mit dem Beginn der baulichen Tätigkeiten nach den Sommerferien ihre Beratungen beginnt. Die Arbeitsgruppe sollte dann eine Vorschlagsliste erarbeiten, die Standorte am und um das Stadion in Zusammenarbeit mit der Abteilung Schule und Sport festlegen, die Art und Gestaltung der Tafeln erörtern und die finanziellen Rahmenbedingungen darzustellen.

Seitens der Fraktion CDU/FDP wird für die Ausgestaltung der Tafeln vorgeschlagen, einen öffentlichen Wettbewerb durchzuführen. Dies erhöht die Aufmerksamkeit und hilft auch, mögliche Sponsoren für die Finanzierung zu gewinnen.

Weiter wäre zu überlegen, ob man über die Zeitung einen Aufruf für Ehrungsvorschläge startet.

Herr Hofmann ist der Meinung, dass man bei der Eingrenzung auf olympische Sportarten nicht viele zu ehrende Personen finden wird. Frau von Allwörden informiert, dass es sich hier um einen Vorschlag vom Sportbund handelt.

Weiter weist Herr Hofmann darauf hin, dass an der Sundpromenade eine höhere Besucherintensität zu erwarten ist, als bei der Kupfermühle, wo überwiegend Sportler zu finden sein werden.

Frau von Allwörden macht deutlich, dass es sich hier nur um einen Prüfauftrag handelt. An der Sundpromenade wären nur Bodeneinlassungen möglich.

Herr Hofmann gibt zu überlegen, dass man auch am Strandbad Ornamente aufstellen könnte, wo die Ehrungen angebracht werden.

Herr Wiese ist der Meinung, die derzeitige Primus Arena in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Frau von Allwörden bittet im Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen im Punkt 1 das Wort „grundsätzlich“ zu streichen.

Herr Philippen sieht eine Ehrung in einer neuen Sportstätte wie an der Kupfermühle ansprechender wie in der Primus Arena, die sanierungsbedürftig ist. Weiter schlägt er vor, „olympische Sportarten“ gegen „internationale Titel“ zu tauschen.

Für Herrn Hofmann und Frau Bartel wäre es sinnvoll, wenn Zahlen vorliegen, wie viele zu ehrende Personen zu erwarten sind. Weiter sollen Vereine und die Öffentlichkeit mit einbezogen werden.

Herr Hofmann schlägt vor, dass alles zusammengetragen, an alle Mitglieder verteilt und in der nächsten Sitzung abschließend beraten wird.

Frau von Allwörden ist der Meinung, erst einmal nur die olympischen Sportarten durchzuschauen und dann ggf. eine Erweiterung des Ehrungskreises in Betracht zu ziehen. Frau Bartel ist der Meinung, es erst im großen Rahmen zu prüfen und ggf. zu streichen.

Herr Tuttlies weist darauf hin, dass olympische Sportarten sich derzeit rapide zugunsten von Fun-Sportarten verändern.

Herr Hofmann schlägt vor, einen überarbeiteten Antrag zur nächsten Sitzung vorzulegen und erneut zu beraten.

Die Mitglieder sind mit der Verfahrensweise einverstanden.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 23.05.2017